



# Einladung

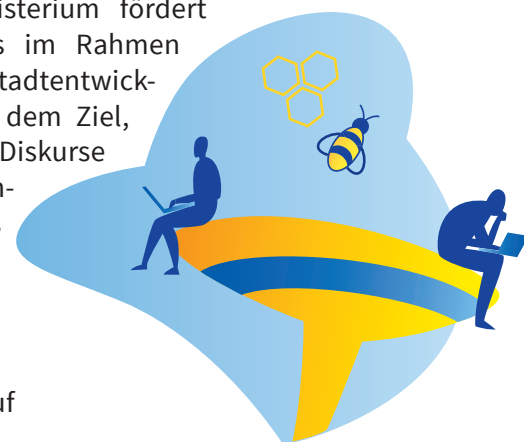
Der 7. Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik findet am 04. und 05. Juni 2021 als Online-Kongress statt. Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat laden damit erstmals zu einem Dialog im virtuellen Raum zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis ein. Im Fokus der Diskussion stehen zentrale Fragen aktueller stadtentwicklungspolitischer Belange und ihre Behandlung in der gesellschaftlichen Praxis sowie der wissenschaftlichen Forschung und Lehre.

Das Kongressthema „planning for future – Transformation gestalten“ knüpft an die anhaltende gesellschaftliche Debatte zur Gestaltung des Klimawandels an und fragt nach der gesellschaftlichen Verantwortung für die langfristige Entwicklung unserer Kommunen. Diskutiert wird die Zukunft von Städten und Gemeinden im Kontext der Veränderungen durch Klimawandel, Corona-Pandemie, Globalisierung, demographischen Wandel, Digitalisierung und die Energie- und Mobilitätswende. Thematisiert werden in diesem Zusammenhang sowohl die Klimafolgen für Stadt und Raum und den sozialen Zusammenhalt als auch die Herausforderungen nachhaltiger Transformationsprozesse zur Bewältigung anhaltender Krisensituationen. Darüber hinaus wollen wir mit VertreterInnen aus der kommunalen Planungspraxis intensiv über notwendige Maßnahmen sowie deren Umsetzung diskutieren.

Ziel des Kongresses ist es, themenbezogen, politische, wissenschaftliche und fachliche Fragen sowie speziell die Handlungsmöglichkeiten und Umsetzungshemmnisse der Praxis zu diskutieren und diese in Zusammenhang mit Forschungsergebnissen und Erkenntnissen aus der Lehre zu bringen. Neben renommierten ExpertenInnen aus Wissenschaft und Praxis sind auch VertreterInnen der nächsten Planner-Generation – heutige Studierende – gefragt, ihre Sichtweisen und Ideen für eine nachhaltige Transformation von Stadt und Raum zu erläutern, aktuelle Handlungsmodelle kritisch zu hinterfragen sowie gemeinsam denkbare Lösungsansätze zu entwickeln.

Der 7. Hochschultag wurde durch einen intensiven Arbeits- und Diskussionsprozess von mehr als 25 beteiligten Universitäten und Hochschulen vorbereitet. Das Bundesministerium fördert diesen Kongress im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik mit dem Ziel, die initiierten Diskurse zwischen Wissenschaft und Praxis zu vertiefen und zu verstetigen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



## Allgemeine Informationen

Es handelt sich um eine fachöffentliche Veranstaltung, die sich an die universitäre Wissenschaft und die stadtentwicklungspolitische Praxis richtet. Die Veranstaltung ist offen für interessierte Gäste.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich ab sofort auf der Website der DASL unter <https://dasl.de/hochschultag-2021/> an. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

### Veranstalter

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. (DASL e. V.)

### Technische Durchführung

Der Hochschultag wird als Livestream auf der Website der DASL übertragen. Die Foren werden als separate Zoom-Veranstaltungen durchgeführt, in die Sie sich über das Stream-Interface nach Belieben einwählen können. Bei Fragen zur Durchführung wenden Sie sich bitte per Mail an [service@dasl.de](mailto:service@dasl.de).

# Hochschultag – Freitag, 04. Juni 2021

**08:30 Öffnung virtueller Veranstaltungsraum**

**09:00 Begrüßung**

Anne Katrin Bohle, *Staatssekretärin, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat*

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, *Präsidentin, Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V.*

Benedikt Schroeter, *Student, TU Berlin*

**09:30 Die Gestaltung sozialer Transformation als gesellschaftliche Aufgabe der Zukunft**

Prof. Dr. Patrizia Nanz, *Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)*

**10:15 Pause**

**10:30 Urbane Klimaanpassung - globale Transformationsprozesse und Zukunftstreiber**

Prof. Dr. Tabea Bork-Hüffer, *Universität Innsbruck*

**Dialog und Nachfrage**

Vivienne Graw, *Universität Kassel*

**11:15 Auf dem Weg zur klimaangepassten Stadt!?**

**Höchste Zeit zum Handeln!**

**Ein Appell für mehr Klimagerechtigkeit in der Stadtentwicklung**

Alexander Repenning, *Politökonom und Buchautor „Vom Ende der Klimakrise. Eine Geschichte unserer Zukunft“*

**Die Klimawende in der Praxis gestalten – eine Strategie der zwei Geschwindigkeiten für große Wirkungen**

Frauke Burgdorff, *Stadt Aachen*

**Podiumsdiskussion**

**Moderation:** Prof. Dr. Detlef Kurth, *TU Kaiserslautern*

**12:15 Mittagspause**

**12:45 Parallele Foren „Transformation gestalten“**

*Details siehe Seite 5*

A Gemeinwohl vs. Individualinteresse – Grund und Boden

B Visionen von der Zukunft – Utopien in der Stadtplanung

C Die nächste Generation städtischer Mobilität – Die Neuverteilung des öffentlichen Straßenlands

D Stadtvision und Digitalisierung

E Stadt.Land.Schluss?

F Mitmachstadt – Neue Kultur des Stadtmachens

**14:45 Pause**

**15:00 Winterschule „Postpandemische Stadt“**

Präsentation und Diskussion zu den Ergebnissen der Sommer-/Winterschulen 2020 und 2021 über städtische Grenzverschiebungen während der Pandemie und die Transformation von Wohnen sowie Arbeiten in der postpandemischen Stadt im Rahmen des Projekts „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“

**Moderation und Diskutanten:**

Studierende sowie VertreterInnen europäischer Planungshochschulen und deutscher Kommunen

**15:45 Transformation gestalten**

Berichte zu den Ergebnissen der Forenarbeit

**16:30 Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss**

**17:00 Ende der Veranstaltung**

Tagesmoderation: Prof. Julian Wékel, *Wissenschaftlicher Sekretär, Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V.*



# Tag der Lehre – Samstag, 5. Juni 2021

## Zukunftsforum Hochschule

Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas aufgezeigt, was sich in Lehre und Hochschulalltag zukünftig ändern muss. Neben dieser scheinen andere gesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel, die Wohnungsnot und die Verkehrswende zunächst in den Hintergrund gerückt - doch auch hier müssen sich die Hochschulen mehr denn je positionieren und die dafür erforderlichen Transformationsprozesse mit anstoßen. Im Rahmen des ersten digitalen Zukunftsforums Hochschule sollen am zweiten Tag des 7. Hochschultags die strukturellen Rahmenbedingungen für diesen Wandel gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Planenden verhandelt werden. Wie sieht die Zukunft der Planungsdisziplin aus? In den Foren wird über die aktuellen Her-

ausforderungen und den Innovationsbedarf in den Handlungsfeldern Selbstverwaltung, Internationalisierung, Infrastruktur sowie Lehre und Forschung an Hochschulen diskutiert:

- Hochschulen in der Demokratie - Sind Hochschulen systemrelevant?
- Digitalisierung der Lehre und Verwaltung - Vorsicht, Hochschulen betreten Neuland!
- Mehr als hier und jetzt! Wie kann und soll sich Lehre internationalisieren?
- Planungsstudium modular? Was kann, was muss?!



## Programm

### 09:00 Öffnung virtueller Veranstaltungsraum

### 09:30 Begrüßung

Vivienne Graw, Lara Danyel, TU Berlin

### 09:45 Impulsvorträge

Isabel Dietsch, *Architects for Future*;  
Anne Prill, *Lernraumexpertin Hochschulforum Digitalisierung*

### 10:30 Arbeit in den Foren in Breakout-Rooms

1. Hochschulen in der Demokratie - Sind Hochschulen systemrelevant?
2. Digitalisierung der Lehre und Verwaltung - Vorsicht, Hochschulen betreten Neuland!
3. Mehr als hier und jetzt! Wie kann und soll sich Lehre internationalisieren?
4. Planungsstudium modular? Was kann, was muss?!

### 11:45 Pause

### 12:00 Vorstellung der Forenarbeit

### 12:45 Verabschiedung

### 13:00 Ausklang

Vorbereitung des Programms:  
Lara Danyel, Vivienne Graw, TU Berlin

Vorbereitung der Foren:

Dr. Christina West, *HS Darmstadt*; Lukas Häfner, *Bauhaus-Universität Weimar*; Thomas Münchow, *TU Kaiserslautern*; Susanne Jahn, *Jahn Mack & Partner*; Prof. Dr. Michael Prytula, *FH Potsdam*; Leonie Laug, Heike Hübinger, Maibritt Horn, Leonard Noack, *TU Berlin*; Jana Melber, *HS Coburg*



# Beschreibung der Foren

## A: Gemeinwohl vs. Individualinteresse – Grund und Boden

In wachsenden Stadtregionen werden Boden und Wohnraum zunehmend zu einer lukrativen und sicheren Anlageform. Das derzeitige Planungsinstrumentarium bildet einen wichtigen regulativen Rahmen für eine präventive und integrierte Stadtentwicklung, für Gemeinwohl und Interessensausgleich. Wie kann diese planerische Toolbox sinnvoll weiterentwickelt werden, um Bodenspekulation entgegenzuwirken und eine sozialgerechte Wohnraumversorgung zu fördern?

**GastgeberInnen:** Prof. Dr. Uwe Altrock, *Universität Kassel*; Vivienne Graw, *TU Berlin*; Prof. Dr. Detlef Kurth, Corinna Schittenhelm, *TU Kaiserslautern*

**Gäste:** Martin Kurt, *Stadt Ludwigsburg*; Florian Schmidt, *Berlin Friedrichshain-Kreuzberg*; Prof. Dr. Dirk Löhr, *Umwelt-Campus Birkenfeld*; Ricarda Pätzold, *Difu gGmbH*; Prof. Dr. Florian Rödl, *FU Berlin*; Prof. Kristin Wellner, *TU Berlin*

## B: Visionen von der Zukunft – Utopien in der Stadtplanung

Angesichts diverser gesellschaftlicher Krisenerscheinungen stellt sich die Frage nach Ausrichtung, Rolle und Verantwortung von Planung. Zunehmend beobachten wir, dass notwendige Transformationen hin zu nachhaltigen, zukunftsorientierten Städten/Regionen nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Wieso (re)agiert Planung so zaghaft? Offensichtlich sind gegenwärtige Werkzeuge/Leitbilder der Stadtentwicklungsplanung nicht ausreichend. „planning for future“ benötigt ein Denken in Alternativen, über vertraute Rationalität(en) und Kompromisse hinaus: Planung braucht (wieder) Utopien und Transtopien (!?).

**GastgeberInnen:** Dr. Christina West, *HS Darmstadt*; Benedikt Schroeter, *TU Berlin*

**Gäste:** Dörte Meinerling, *planbar hochdreif*; Dr. Christopher Dell, *Institut für Improvisationstechnologie*

## C: Die nächste Generation städtischer Mobilität – Die Neuverteilung des öffentlichen Straßenlands

Alle Überlegungen zu Sharing, Antrieben und Digitalisierung ändern eine Sache nicht: Verkehr braucht Raum. Gerade in Innenstädten, aber nicht nur dort, ist dieser Raum begrenzt. Für eine lebenswerte Stadt bleibt also nur, die Prioritäten zu ändern – etwas, was eher Köpfe bewegen muss als Beton.

**Gastgeber:** Dr. Arvid Krüger, Caspar Raap, Stefan Pitkewitsch, *Universität Kassel*

**Gäste:** Julia Tahedl, *TU Hamburg-Harburg*; Jens-Holger Kirchner, *Senatskanzlei Berlin*

## D: Stadtvision und Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eine der wichtigsten technologischen Triebfedern gesellschaftlicher und urbaner Transformationsprozesse. Wir erörtern die planerischen und infrastrukturellen Dimensionen der „Smart City“ sowie die Auswirkungen auf Beteiligungsprozesse und städtische Leitbilder. Welche Auswirkungen hat Digitalisierung auf die Planungsprozesse, die Realisierung und das Management unserer Städte?

**Gastgeber:** Prof. Dr. Michael Prytula, *FH Potsdam*; Tion Kudlek, *TU Berlin*

**Gäste:** Dr. Nadine Kuhla von Bergmann, *HFT Stuttgart*; Dr. Stefan Höffken, *Tegel Projekt GmbH*

## E: Stadt.Land.Schluss?

Welche Antworten bieten ländliche sowie klein- und mittelstädtische Räume auf unsere Zukunftsfragen? Das Forum widmet sich Zukunftsvisionen für periphere Räume und stellt deren Stellenwert in der Planung zur Diskussion. Impulse aus Wissenschaft und Praxis, von LandpionierInnen und der Verwaltung definieren das Spannungsfeld Stadt – Land. Erörtert werden neue Narrative und alternative Lebens- und Arbeitsmodelle im Hinblick auf Postwachstum, transformative Prozesse sowie die Sicherung territorialer Gerechtigkeit.

**GastgeberInnen:** Prof. Mario Tvrtković, Jana Melber, *Hochschule Coburg*; Lara Danyel, *TU Berlin*

**Gäste:** Eleonore Harmel, *studio amore*; Jörn A. Stelzner, *Aufmberg GmbH*; Peter Mann, *Stadt Luckenwalde*

## F: Mitmachstadt – Neue Kultur des Stadtmachens

Das Forum verfolgt die Hypothese, dass Transformationsaufgaben in unseren Städten durch neue Formen des Mitmachens angestoßen und gestaltet werden können und lädt dazu ein, Chancen und Grenzen einer neuen Mitmachkultur zur Gestaltung drängender Transformationsaufgaben – von der Großstadt bis zur Kleinstadt – zu erörtern. In diesem Zusammenhang werden sowohl die unterschiedlichen AkteurInnen als auch verschiedene Kommunikationsprozesse und Kooperationsstrukturen berücksichtigt.

**GastgeberInnen:** Prof. Dr. Agnes Förster, Prof. Christa Reicher; Dr. Fee Thissen, Anne Söfker-Rieniets, *RWTH Aachen*; Prof. Dr. Christina Simon-Philipp, Verena Loidl, *HFT Stuttgart*

**Gäste:** Miryam Bah, Anastasia Schubina, Lukas Weber, *Graduiertenkolleg ‚Mittelstadt als Mitmachstadt‘*; Sylvia Winkler, *Kunstverein Wagenhalle e. V.*; Leona Lynen, *Modellprojekt Haus der Statistik Berlin*